

# evangelisch

in Feldkirchen/Kärnten

3/2017

„und die Frucht  
der Erde wird  
herrlich und  
schön“ (Jes 4,2)

## AUS DEM INHALT

Aufgepasst: Erntedankfest  
heuer am 8. Oktober

Gemeindefest 2017 Rückblick

Blitzlichter

Reformationsfest im Amthof

Konfis aufgepasst!

Reformationsfest in Villach

# 2017

500 Jahre  
Reformation

● „und die Frucht der Erde  
● wird herrlich und schön“

(Jes 4,2)



Kernig pausbackige Äpfel, tiefblauer Himmel mit gestochenen scharfen Bergspitzen am Horizont, eine orangefarbene Kürbiscremesuppe mit krustigem Schwarzbrot und spritzigem Heurigerwein – der Herbst ist sinnlich zum Essen und Genießen und würdevoll schön zum Anschauen. Aber er kann auch anderes: kahle, abgeerntete Felder, düster kalte Nebelschwaden und abgefallenes, dürres Laub, das sich über die Wiesen legt.

Der Herbst ist eine sonderbare Jahreszeit: auf der einen Seite hebt die Natur mit ihrem Fruchtereichtum und mit den klaren, kräftigen Farben noch einmal zu einem prächtigen Höhepunkt an, und zum anderen zieht das Sterben ein, das Leben verliert seinen Atem und es wird Zeit, Abschied zu nehmen.

Bilder der Jahreszeit, Bilder des Lebens – wir tun gut daran, sie wahrzunehmen, zu bestaunen und daraus zu lernen. Alles hat seine Zeit. Und im Grund finden sich in diesen Bildern der Jahreszeiten auch die Feste des Kirchenjahres wieder:

Erntedank mit den reichen Gaben am Altar, und Totensonntag, wo die Menschen Trauer tragen.

Aber da ist ja noch die Verheißung der Ewigkeit: der Tod ist überwunden, der Messias Jesus richtet die neue Welt Gottes auf und am Ende steht nicht die Zerstörung und das Nichts, sondern die Gemeinschaft mit Gott, der abwischen wird alle Tränen und dem Leid ein Ende bereitet. Jesaja malt die Hoffnung auf die messianische Zeit in vielen Bildern: eindrücklich ist, dass des Herrn Zweig wachsen wird und die Frucht der Erde herrlich und schön wird (Jes. 4,2). Das sind Samen der Hoffnung, die wir brauchen können, sollten sich die Nebel der Wehmut auf unser Herz legen.

Mit herzlichen Grüßen  
und Segenswünschen,

Euer Pfarrer  
Martin Müller

# Erntedank



## Familiengottesdienst

**Sonntag, 8. Oktober 2017**

**9.30 Uhr**

**Evang. Kirche Waiern**

**(Achtung: heuer am 2. Sonntag im Okt.!)**

mit dem  
Kindergarten Waiern



Einzug der Kinder mit Erntedankkörbchen  
Tortenverkauf  
Kirchenkaffee

Wir freuen uns auf euer Kommen!



Die Kinder sind gebeten, um 9.15 Uhr mit ihren  
Erntekörbchen ins Pfarrhaus zu kommen -  
Erntekörbchen bitte mit Namen kennzeichnen!



Platz

# Gemeindefest 2017

- **Feierlicher Gottesdienst im Kuh-Park: musikalisch begleitet von der Berliner Jazz-Sängerin Sarah Kaiser**



Taufe von Lukas Stöger, Enkelsohn des Altkurators Gernot Stöger



Sängerin Sarah Kaiser mit dem Täufling Lukas Stöger und Pfarrer Martin Müller



Gemeindefest im Kuhpark: Gute Gemeinschaft, passables Wetter und viele Menschen

# Sommerliche Blitzlichter

## aus unserem Gemeindeleben



Gottesdienst im Grünen am Goggausee. Die Organisatoren Barbara Drothler und Ewald Spitzer mit Familie Prodinger/Hoisbauer



Gemeindefwandering  
Gipfelkreuz am Hohen Gallin



Horst Schnitzer & Co bei der diffizilen  
Baumpflege der Linde vor dem Pfarrhaus!



Danke an Elke Tiffner für die Betreuung des  
Kräuter- und Blumengartens im Kuh-Park



Danke an Gerhard Pleschberger für die neue  
Bank und Theke um die Linde im Pfarrhof



Vernissage zum Fotoworkshop von Manfred Schusser mit den Asylwerbenden im Pfarrhaus Waiern. Ein herzlicher Dank dem Organisationsteam vom Fe´ Fotoclub und dem Begegnungscafeteam um Angelika Senitzka und Josef Szarvas.



Sommer-Familienwandertag unserer Pfarrgemeinde von Velden nach Waiern



Frauenausflug mit Inge Kugler nach Villach und Velden - im Bild mit Pfarrer Martin Satlow aus Velden



Familienfreizeit in Kanegra mit vielen neuen jungen Familien



Taufe von Gitta Zaminer bei der Familienfreizeit in Kanegra

## Reformationsfest im Amthof

### Familiengottesdienst zum Reformationstfest



**am Sonntag, den 29. Oktober um 9.30Uhr  
im Amthof Feldkirchen/Innenhof**

### **„neuer Glaube – neues Lied“**

MusikerInnen präsentieren im Rahmen des  
Gottesdienstes das Kompositionsprojekt zum  
Reformationsjubiläum 2017

singen, beten, hören, einander begegnen, miteinander  
feiern, sich freuen, einander ermutigen, sich besinnen,  
lachen, danken, sich stärken lassen  
anschließend KIRCHENKAFFEE  
(Eintritt frei – herzlich willkommen)

## Ein Wairer wird Seelsorger bei den Soldaten

### Johannes Hülser neuer Kärntner Militärpfarrer

Liebe Gemeindemitglieder der Pfarrgemeinde de Waiern!

In diesem Gemeindebrief möchte ich mich Ihnen als neuer evangelischer Militärpfarrer für Kärnten und Osttirol vorstellen. Mein Name ist Johannes Hülser, und ich werde ab 1.11.2017 die Nachfolge von Militärdekan Mag. Michael Matiasek, der mit 31.10.2017 in den wohlverdienten Ruhestand geht, antreten.

Viele werden mich wohl noch aus meiner Wairer Zeit kennen. Ich bin 1973 in Waiern geboren und hier aufgewachsen, habe die Volksschule in Feldkirchen besucht, später das Gymnasium in Klagenfurt. Ich war sehr im Jugendkreis der Pfarrgemeinde engagiert, Mitarbeiter bei Konfi-Freizeiten, Organist und Chorleiter unseres damaligen Jugendchores.

Das Theologiestudium führte mich dann nach Wien. Anschließend verbrachte ich zwei Jahre als Lehrvikar in Leoben, war danach 1 Jahr Pfarramtskandidat in Spital/Drau und schließlich fünf Jahre lang Gemeinde- und Hochschulpfarrer in Leoben. Zuletzt war ich zwölf Jahre lang amtsführender Pfarrer in der Christuskirche in Klagenfurt und habe in dieser Zeit auch meine Ausbildung zum Militärpfarrer absolviert. 2015 wurde ich Militärpfarrer der Miliz und habe seitdem schon in einige Bereiche der Militärseelsorge hineinschnuppern und

auch schon einige Aufgaben übernehmen können. Hierbei möchte ich mich bei MilDekan Matiasek für den ständigen Austausch und das positive Miteinander herzlich bedanken. Ich bin verheiratet und habe zwei bereits erwachsene und zwei kleinere Kinder. Zu meinen Lieblingsbeschäftigungen neben der Arbeit zählen die Musik (ich bin Chorleiter der „Friends Of Gospel“, dem Gospelchor der Christuskirche) und das Fußballspielen.



Die evangelische Militärseelsorge versteht sich als "mitgehende" Seelsorge. Sie begleitet die Grundwehrdiener, das Kaderpersonal, Soldatinnen und Soldaten im Assistenz- und Auslandseinsatz. Sie betreut aktive und pensionierte Angehörige des Österreichischen Bundesheeres mit ihren Familien und ist mit ihren Angeboten offen für alle Interessierten.

Ich würde mich sehr freuen, wenn die Verbindung zwischen der Militärseelsorge und den Pfarrgemeinden noch mehr vertieft werden könnte durch Austausch, Besuche und gemeinsame Aktivitäten und Veranstaltungen. Für Anregungen dazu bin ich sehr dankbar. Ich freue mich sehr auf die neuen Aufgaben bei der evangelischen Militärseelsorge und würde mich freuen, Sie bei der einen oder anderen Gelegenheit in Ihrer Pfarrgemeinde oder auch in der Militärseelsorge zu sehen.

Mag. Johannes Hülser, Militärkurat



## Singkreis Waiern Singen für Gottesdienst und Gemeinschaft ...

Der Singkreis Waiern freut sich über neue Sängerinnen und Sänger! Willkommen sind alle, die Freude haben am Singen, die erleben möchten, wie Gottesdienst und Gemeinschaft aufleben im gemeinsamen Singen alter + neuer Lieder

Proben donnerstags (14-tägig) 20 Uhr im Pfarrhaus Waiern

Infos: Presbyterin Johanna Feichter Tel. 0676/3823572



## Posaunenchor Waiern

- 🎵 miteinander im Chor ein Blasinstrument spielen und erlernen
- 🎵 Gottesdienste und Feste mitgestalten
- 🎵 mit Jungen und Erwachsenen musizieren und eine tolle Gemeinschaft erleben

In der Evang. Pfarrgemeinde Waiern wollen wir einen Posaunenchor aufbauen. Eingeladen sind Kinder, Jugendliche, Erwachsene, die schon ein Blasinstrument spielen oder erlernen möchten. Hast Du Lust mitzumachen?

**Wir treffen uns samstags 10<sup>00</sup> – 11<sup>00</sup> im Pfarrhaus Waiern**

Wir freuen uns auf Dich!

Infos bei: Familie Hanisch (0681 / 10 67 95 36)



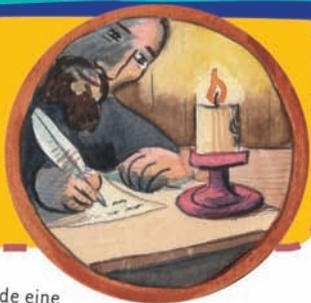


# Kinderseite

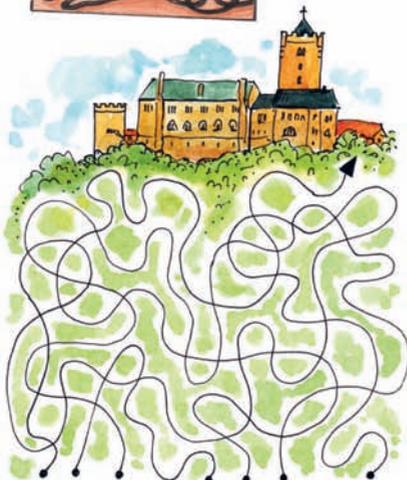
aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

## Reformationstag

Am 31. Oktober feiern wir den Tag, an dem wir an Martin Luther und an die große Veränderung denken, die vor 500 Jahren in der Kirche zum evangelischen Glauben geführt hat. Martin Luther, ein Mönch, hat die damalige Kirche verbessern wollen. Sie hat sich verändert. Später hat er die Bibel in ein gut verständliches Deutsch übersetzt.



**St. Martins Pferd:** Schneide eine Klorolle längs auf. Schneide seitlich zwei Halbkreise ein – das ist der Pferdekörper. Schneide mittig in den Rand einen Schlitz und stecke darauf einen Pferdekopf aus Pappe. Dann male alles an und klebe Wollfäden als Mähne und als Schwanz auf.



Welcher Weg führt auf die Wartburg?

**Ein Bestseller:** Von Luthers Bibelübersetzung wurden 3.000 Stück gedruckt, und sie waren sofort ausverkauft! Bastle dir Druck-Buchstaben: Schneide aus Moosgummi Buchstaben aus. Klebe sie auf Bauklötzchen oder alte Duplosteine – allerdings spiegelverkehrt! Male etwas Farbe auf die Buchstaben und drucke sie auf Papier.

Kannst du dir vorstellen, wie lange es gedauert hat, bis Luthers Bibelübersetzung fertig gedruckt war?



## Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: [www.hallo-benjamin.de](http://www.hallo-benjamin.de)  
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 34,80 Euro inkl. Versand):  
Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: [abo@hallo-benjamin.de](mailto:abo@hallo-benjamin.de)



Rätselauflösung: der dritte von rechts, über dem T.



## Konfis aufgepasst!

### Elternabend mit Anmeldung

Mittwoch, 11. Oktober, 19.00 Uhr, Pfarrhaus Waiern

### Konfi-Starttag

Sonntag, 22. Oktober, 9.30 Uhr Kirche Waiern  
Gottesdienst, warming up, gemeinsames Mittagessen (bis 13.00 Uhr)



### Tauferinnerungsfest im Juni

Die Party danach im KUH-Park ist wichtig und sehr lustig. Reli-Lehrer Alexander führte durch das bunte Programm.



## WOFÜR SIND DIE SAKRAMENTE GUT?

„Das Zeichen bei der Taufe ist, unter Wasser getaucht zu werden“, schreibt der Reformator Philipp Melanchthon 1521 in seinem Kompendium des Glaubens, den Loci Communes. „Durch die Taufe wird der Durchzug durch den Tod zum Leben aufgezeigt.“ Natürlich kann man sich nicht auf alle Wechselfälle des Lebens vorbereiten. „Ich glaube, dass Gott uns in jeder Notlage so viel Widerstandskraft geben will, wie wir brauchen“, schrieb der Theologe Dietrich Bonhoeffer 1943 aus dem Gefängnis. „Aber er gibt sie nicht im Voraus, damit wir uns nicht auf uns selbst, sondern allein auf Ihn verlassen.“ Auch Bonhoeffer hat diese Kraft gespürt.

Sakramente, so werden die christlichen Zeichen auch genannt. Es sind Handlungen, mit denen ein Zuspruch verbunden ist. Die Taufe ist das Symbol der Auferstehung – des Entkommens aus einer Sackgasse, des Neubeginns nach einem vermeintlichen Ende. „Die Zeichen bleiben das ganze Leben hindurch in Funktion“, schrieb Melanchthon, „sie sind Erinnerungsstücke zur Einübung des Glaubens.“

Beim Abendmahl reinszenieren die Gläubigen, die um den Altar stehen, das letzte Mahl Jesu mit seinen Jüngern, bevor er sein Leben

für seine Freunde gab. Ein Mahl mit dem, die die ohnmächtige Wut seiner Freunde überwand und sie versöhnlich stimmte.

Nach volkstümlichem Glauben haben die Sakramente eine Art magische Kraft. Manche Eltern taufen ihr Kind, um es gegen Gefahren zu schützen. Und im Mittelalter setzte sich der Glaube durch, beim Abendmahl verwandelten sich Brot und Wein in etwas Überirdisches. Schon die Reformatoren lehnten solche Zauber ab. „Du kannst ohne Zeichen gerechtfertigt werden, wenn du nur glaubst“, schrieb Melanchthon.

Kommen nur Getaufte in den Himmel? Nicht nur sie, auch andere. Die Sakramente inszenieren Grenzsituationen, sie simulieren Rettung und Versöhnung. Nicht von ihnen hängt das Heil ab, sondern vom Gottvertrauen des Einzelnen. Aber sie helfen zu verstehen, was im Ernstfall passiert. Und sie führen vor Augen, worauf man hoffen darf.

BURKHARD WEITZ

### ✦ **chrismon**

Aus: „chrismon“, das evangelische Monatsmagazin der Evangelischen Kirche.  
[www.chrismon.de](http://www.chrismon.de)



Foto: Thomas Meyer / D514412

Bettina Wulff, PR-Beraterin, ist ehrenamtliche Botschafterin der evangelischen Kirche für das Reformationsjubiläum 2017.

### **Frau Wulff, die evangelische Kirche feiert 500 Jahre Reformation. Warum feiern Sie mit?**

Meine Kinder sind es schon gewohnt, dass ich mich in der Kirche und auch für meinen Glauben engagiere. Religion und Glaube und auch lutherischer Glaube sind bei uns auch im Alltag relevant – beten vor dem Essen, gemeinsam in die Kirche gehen, Lieder singen.

### **Was gibt Ihnen Ihr Glaube?**

Mein Glaube gibt mir eine innere Gelassenheit. Ich muss vor Aufgaben im Leben keine Angst haben, weil ich mich auf meinen Glauben, der in mir verwurzelt ist, verlassen kann. Das schafft eine bewussteren Wahrnehmung der Welt, nicht getrieben zu sein, sondern ein Stück zur Seite treten zu können, um sich Dinge erst einmal anzuschauen. In dem guten Wissen, dass ich geborgen bin. Hört sich manchmal etwas kitschig an, ist aber ein tiefes Gefühl, was über die Jahre immer mehr gewachsen ist. So eine Art Gottvertrauen ist für mich ein ganz großes Geschenk im Leben.

### **Was ist für Sie Reformation?**

Für mich persönlich ist es vor allen Dingen der Gedanke, selbstverantwortlich im Leben zu sein, bei allem, was ich tue, Dinge zu hinterfragen, Dinge nicht als gottgegeben hinzunehmen, sondern es selber in die Hand zu nehmen. Aber auch zu zeigen: Wenn ich etwas verändern möchte, dann muss ich das eben innerhalb dieses Rahmens tun. Ich kann mich nicht nur darüber beklagen, was mir alles nicht gefällt, sondern dann muss ich selber losgehen und es verändern wollen. Dazu braucht es Reflexion und Wissen. Dazu braucht man Informationen, und das hat damals vor 500 Jahren das Weltbild von vielen, vielen Menschen ins Wanken gebracht.

## ● Evangelische Festspiele ● zum Reformationsjubiläum

### Zu Besuch bei Pfarrer Stoffers in Bregenz

Auf Einladung von Pfarrer Ralf Stoffers ging die Reise an einem Maiwochende von Waiern nach Bregenz:

Im Rahmen einer Predigtreihe „Reformations.grenzenlos“ sollten PredigerInnen aus Deutschland, der Schweiz, Italien, China und anderen Ländern in einer Kanzelrede ihre Sicht reformatorischen Glaubens bezeugen. Ich durfte als Pfarrer von Waiern Österreich vertreten. Der Gottesdienst wurde musikalisch von einem Vorarlberger Gospelchor gestaltet, anschließend gab es einen rege besuchten Kirchenkaffee und herzliche Begegnungen und nette Gespräche.



Pfarrer Ralf Stoffers, ehemaliger Vikar unserer Pfarrgemeinde (1999-2001), ist mittlerweile seit über 6 Jahren Pfarrer im Ländle. Gemeinsam mit seiner Frau Sabine, die in unserer Kirche ordiniert wurde, und den 3 Kindern leben und wirken sie in einer Evangelischen Gemeinde in extremer Diaspora. An ihre Zeit in Waiern denken sie gern zurück.

Pfarrer Ralf Stoffers, ehemaliger Vikar unserer Pfarrgemeinde (1999-2001), ist mittlerweile seit über 6 Jahren Pfarrer im Ländle. Gemeinsam mit seiner Frau Sabine, die in unserer Kirche ordiniert wurde, und den 3 Kindern leben und wirken sie in einer Evangelischen Gemeinde in extremer Diaspora. An ihre Zeit in Waiern denken sie gern zurück.

Im Jahr 2017 zum Reformationsjubiläum haben sie in Zusammenarbeit mit dem Landesmuseum und öffentlichen Stellen unter dem Namen „Hier stehe ich ...“ ein viel beachtetes, länderübergreifendes Projekt umgesetzt: eine Intervention mit 19 evangelischen Persönlichkeiten aus Vorarlberg.

Es war für mich und meine Frau Magdalena ein besonderes Wochenende und schön, zwischen Kärnten und Vorarlberg herzliche Grüße und Segenswünsche auszutauschen.

1. Punkt für Punkt  
der Form und Farbe nach ...  
 durch Wälder und Auen  
 VERNISSAGE mit Reinhold SAUTNER  
 Freitag, 8. September | 19 Uhr  
 Superintendentenz Villach

2. Die neue Reformation  
Reformationstage und Burgfest  
 Samstag, 16. und Sonntag, 17. September  
 Burg Landskron, Schlossbergweg 30,  
 9523 Landskron bei Villach

3. Martin Luther. Katholik– Ketzer–  
Revolutionär– Heiliger?  
 Vortragsreihe und Diskussion  
 Donnerstag, 14. September | 19.30 Uhr  
 Evang. Pfarrgemeinde Unterhaus  
 Dienstag, 19. September | 19.30 Uhr  
 Evang. Pfarrgemeinde Althofen  
 Freitag, 20. Oktober | 19.30 Uhr  
 Evang. Pfarrgemeinde Johanneskirche  
 Klagenfurt

4. Historische Feierstunde  
„Aufbruch“  
 Kulturwoche  
 Samstag/Sobota, 16. September | 17 Uhr  
 Evangelisches Bethaus/evangeličanska

5. Aus- und Weiterbildung  
zum/zur LeiterIn von Eltern-Kind-  
Gruppen  
 September 2017 – bis Juni 2018

X Hier stehe ich – ich kann nicht  
anders  
 Sonntag, 24. September | 11 Uhr |  
 Stadttheater Klagenfurt

X 500 Jahre und 1 Fest  
Reformation bewegt  
 Gemeinsam zum Reformationsfest  
 in Wien  
 Samstag, 30. September | 12 – 22 Uhr

6. YOGA  
 Start: Montag, 2. Oktober 2017  
 montags 17 – 18.15 Uhr  
 Superintendentenz Villach

7. Markus Orsini - Rosenberg  
 VERNISSAGE  
 Samstag, 7. Oktober | 19 Uhr  
 Superintendentenz Villach

8. Die Wahrheit wird jetzt  
unterdrückt  
 Lieder des Protestes und des  
 Aufbegehrens  
 Sonntag, 8. Oktober 2017 | 17 und 20 Uhr  
 17 Uhr Evang. Kirche Villach Stadtpark  
 20 Uhr Evang. Johanneskirche Klagenfurt

9. Begegnung – Feier –  
Gemeinschaft im Glauben  
 Große Schlussveranstaltung  
 des Reformationsjubiläums  
 Dienstag, 31. Oktober | ab 15 Uhr  
 CCV – Congress Center Villach

10. Menschliches  
 VERNISSAGE mit Hans MESSNER  
 und Peter WINKLER  
 Samstag, 17. November | 19 Uhr  
 Superintendentenz Villach

11. Einstimmen  
 Vorbereitet in die  
 Gemeindevertretungswahlen  
 Motivations- und Info-Tagung für  
 PfarrerInnen und KuratorInnen  
 Freitag, 24. November | 15 bis 21 Uhr

12. Arnold Kreuter  
 VERNISSAGE mit dem Künstler  
 Freitag, 15. Dezember | 19 Uhr  
 Superintendentenz Villach

13. Ruth Rindlisbacher-Holzinger  
 VERNISSAGE mit der Künstlerin  
 Freitag, 10. Jänner 2018 | 19 Uhr  
 Superintendentenz Villach

14. Mit(bei)stimmen  
 Motivations- und Info-Tag für neue  
 GemeindevertreterInnen  
 Samstag, 27. Jänner 2018 | 9 bis 17 Uhr  
 Bildungshaus Philippus, Waiern

**Tel. 0676/ 7766925**  
 kaernten@evangelische-akademie.at

2017

500 Jahre  
Reformation

## Das Buch in der Satteltasche

Eine besondere Wanderwoche zum 500-jährigen Reformationsjubiläum  
 Diese findet in Bad Kleinkirchheim/Nockberge zwischen dem 30. September und dem 7. Oktober statt und als Vorschau zwischen dem 19. – 26. Mai 2018.

Auf den Spuren der Bibelschmuggler ....am Weg des Buches:

Bei den Wanderwochen am „Weg des Buches“, werden die Wanderer mit einem Bus von ihren Unterkünften in Bad Kleinkirchheim zu den Ausgangsorten- und am Ende der Etappe wieder zurück ins Hotel gebracht. In fünf Tagen durchwandern die Teilnehmer auf dem Weg des Buches auf den Spuren der Bibelschmuggler das Nockgebiet. Dabei erleben die Teilnehmer nicht nur eine atemberaubende Landschaft und eine tolle Gemeinschaft, sondern genießen dabei auch allen Komfort in ihrer Unterkunft in Bad Kleinkirchheim.

Tägliche Gehzeit: ca. 4-6 Stunden täglich

Leistungen: Führung und Programm durch staatl. gepr. Bergwanderführer und Pilgerbegleiter/Unterkünfte in den komfortablen, landestypischen Hotels in Bad Kleinkirchheim und St. Oswald, inkl. HP und individuellen Hotelleistungen/Besichtigung des Diözesanmuseums in Fresach + Hundskirche/Multimediovortrag/Bus-transfer

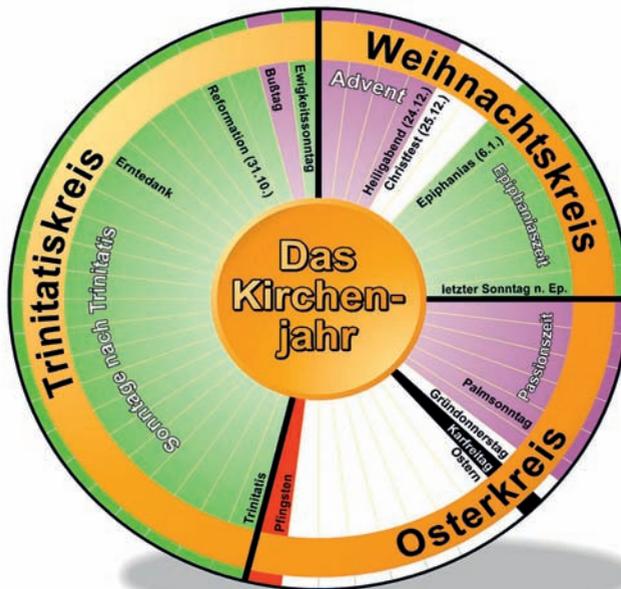
Preis: um € 689,- pro Person im DZ  
 inkl. aller Leistungen



Infos und  
 Buchungen:

[www.alpin-sued.at/pilgern](http://www.alpin-sued.at/pilgern)

[www.wegdesbuches.at](http://www.wegdesbuches.at)  
 +43 (0)664 4445459



## Das Kirchenjahr – Jeder Sonntag hat einen eigenen Namen

Anders als das Kalenderjahr beginnt das Kirchenjahr nicht mit dem ersten Januar, sondern mit dem ersten Adventssonntag. Das Weihnachtsfest, die Feier um Jesu Geburt, ist damit das erste große Fest des Kirchenjahres. Die Fastenzeit, die am Aschermittwoch beginnt, leitet den Höhepunkt des Kirchenjahres ein: das Osterfest. Das Gedenken der Kreuzigung und Auferstehung Christi ist das wichtigste Ereignis im Kirchenjahr, für alle Christen gleichermaßen, Katholiken, Protestanten und andere christliche Bekenntnisse. Der Tag Christi Himmelfahrt, 40 Tage nach Ostern, gehört liturgisch immer noch zur Osterzeit. Die endet erst zehn Tage nach Himmelfahrt mit dem Pfingstfest.

Zwischen Pfingsten und dem letzten Sonntag des Kirchenjahres liegen je nach Ostertermin bis zu 27 Sonntage der Trinitatis-Zeit. Danach endet das Kirchenjahr mit dem Ewigkeits- oder Totensonntag.

Im Kirchenjahr hat jeder Sonntag einen eigenen Namen, wobei die Sonntage nach Epiphania (6. Januar, besser bekannt als „Heilige Drei Könige“) und nach Trinitatis (dem Sonntag der Dreieinigkeit) nur mit Nummern versehen sind: 1. nach Trinitatis, 2. nach Trinitatis und so weiter. Für jeden Sonntag des Kirchenjahres gibt es eigene vorgesehene Bibelstellen für die Lesung im Gottesdienst.

Jeder Sonn- und Festtag des Kirchenjahres hat eine eigene liturgische Farbe. Die Christfeste wie die Weihnachtstage und Ostern sind weiß (außer Karfreitag, der ist schwarz). Die Zwischenzeiten ohne Festsonntage – wie die Vorfastenzeit, die Sonntage nach Trinitatis und die nach Epiphania – sind grün. Die Passionszeit vor Ostern ist violett, ebenso wie der Advent. Kirchenfeste sind rot, also Pfingsten und zum Beispiel der Reformationstag.

## ● Fest am Wiener Rathausplatz

500 Jahre Reformation –

Das große Fest auf dem Wiener Rathausplatz am 30. September 2017

Der Höhepunkt im Jubiläumsjahr ist das große Fest, das wir Evangelische aus ganz Österreich am 30.9.2017 auf dem Wiener Rathausplatz gemeinsam mit möglichst vielen Menschen jeden Alters feiern wollen. Es geht darum, angesichts der vielfältigen Herausforderungen unserer Zeit Mut zu machen und zu zeigen, wer wir Evangelischen sind, was uns im Glauben bewegt und was wir für das Leben im heutigen Österreich beitragen. So gibt es ein vielfältiges Programm für Jung und Alt: der Rathauspark wird zur bunten Spielwiese für Groß und Klein, auf der Hauptbühne werden ab 12.00 Uhr abwechselnd Musik, Videos, Interviews und Kurzlesungen aus der Bibel rund um die Themen Frieden, Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung präsentiert. SchülerInnen der Evangelischen Schulen in Wien bauen ein riesiges „Reformobil“; das sich am Rathausplatz erstmals in Bewegung setzen wird. Musiker Reinhard Horn wird die Kinder zum Mitsingen animieren. Zu uns sprechen MutmacherInnen wie z.B. Friedensnobelpreisträgerin Leymah Gbowee aus Liberia darüber, wie gewaltfreie Aktivitäten zu mehr Gerechtigkeit, Sicherheit und Frieden führen können, Theater- und Kabarettgruppen treten auf – und vieles mehr geschieht den ganzen Tag über bis zur Bildershow und zum Abendsegen um 22 Uhr.

Kurz: ein Fest, an dem wir Evangelische unsere Ideen und unseren Glauben teilen und viele dazu einladen wollen, die Welt im Geist des Evangeliums zu verändern und mitzugestalten! Kärnten feiert mit und fährt mit 10 Bussen dorthin – seien Sie mit dabei und melden Sie sich im Pfarramt an



Reformation bewegt.  
500 Jahre und 1 Fest  
Rathausplatz Wien  
30.09.2017, 12.00–22.00 Uhr  
#fest500 | www.fest500.at

2017  
500 Jahre  
Reformation

Freiheit und Verantwortung seit 1517. Evangelische Kirchen in Österreich | www.evangelisch-sein.at

# Fest im Congress Center Villach

**Begegnung – Feier –  
Gemeinschaft im Glauben**

**Große Schlussveranstaltung des  
Reformationsjubiläums**

**Datum:** Dienstag, 31. Oktober 2017

**Ort:** CCV – Congress Center Villach



Vorträge, Seminare, Tage der Begegnung, Ausstellungen, ökumenische Dialogveranstaltungen, Kirchenschiff am Wörthersee, Konzerte und Festgottesdienste – am Ende eines vielfältigen und ausgefüllten Festjahres zum Reformationsjubiläum mit vielen Veranstaltungen möchte die Evangelische Superintendenz Kärnten/Osttirol noch einmal ein großes gemeinsames Fest der Begegnung und des Glaubens feiern.

15.00 Uhr – FESTGOTTESDIENST mit Bischof Dr. Michael Bünker, Wien

Musik: Ensemble 1517 (Diözesankantor Martin Lehmann)

16.00 – 18.00 Uhr – Begegnung, Ausstellung, Platzkonzert

Briefmarken-Sonderausstellung, Platzkonzert der Gitschtaler Trachtenkapelle Weißbriach (Leitung: Gerald Waldner)

18.00 Uhr – Empfang mit LH Dr. Peter Kaiser, Bischof Dr. Alois Schwarz, BM Günther Albel u.a.

19.00 Uhr – KONZERT mit der Aufführung der Reformationssymphonie von Felix Mendelssohn-Bartholdy

Ausführende: Ensemble Academia Ars Musicae (Leitung: Brian Finlayson) +

Kärntner Landesjugendchor (Leitung: Bernhard Wolfsgruber)

Veranstalter: Evangelische Kirche Kärnten und EAK in Kooperation mit  
Stadtgemeinde Villach

Eintritt frei - Spenden erbeten

## ● Reformations-Wallfahrt ● der Tiroler Ordensfrauen

Die alljährliche Wallfahrt der Tiroler Ordensfrauen und Mitglieder der Säkularinstitute führte diesmal zu „den Proteschtanten“: Anlässlich des Reformationsjubiläums lud Generaloberin Schwester Pauline Thorer in die evangelische Christuskirche in Innsbruck ein. 80 Schwestern nahmen am 25. Mai an dieser Tiroler Regionalkonferenz unter dem Titel „Evangelische Kirche in Tirol – Einblicke und Begegnung“ teil. Bernd Hof, der 25 Jahre Pfarrer an der Christuskirche war, führte zunächst in die Besonderheiten dieser vor zehn Jahren neu gestalteten Kirche ein. Es folgte ein kurzer Überblick über Anliegen und Geschichte der Reformation unter besonderer Berücksichtigung Tirols. Prälat Hermann Steidl, Bischofsvikar für die Orden und spirituellen Bewegungen, hob in seinem Grußwort hervor, dass die Reformation in Tirol großen Anklang gefunden hatte und mit Gewalt ausgerottet worden ist. Umso wichtiger sei nun die ökumenische Zusammenarbeit.

## ● Neues Theaterstück über ● Geschichte der Protestanten in Kärnten

Mit der Geschichte der Protestanten in Kärnten befasst sich das Stück „Die Hundskirche“ von Peter Wassertheurer. Uraufgeführt wurde das Stück beim Kärntner Gustav-Adolf-Fest am 15. Juni in Ferndorf. Das Stück spielt in der Grafschaft Paternion im Drautal, wo sich der Protestantismus trotz Gegenreformation in entlegenen Gebieten halten konnte. Im Mittelpunkt steht die Hundskirche, wo der Legende nach die Evangelischen ihre Gottesdienste gehalten haben sollen. „Das Stück steht für religiöse Toleranz, das Festhalten am eigenen Glauben und das Recht auf Gewissensfreiheit im historischen Umfeld des Geheimprotestantismus des 18. Jahrhunderts“, so der Autor, der zu dem Stück auch ein Buch verfasst hat. Erhältlich ist es direkt beim Autor.

## ● Körtner: ● „Ehe für alle“ wertet Ehe auf

„Kritiker sagen, die Ehe für alle laufe auf die Abschaffung des biblischen Eheverständnisses hinaus. Die Ehe für alle sei am Ende eine Ehe für keinen. Ich meine hingegen, dass die Öffnung der Ehe für gleichgeschlechtliche Paare im Gegenteil zu einer Aufwertung der Ehe führt, wobei für mich die für Kinder offene Verbindung von Mann und Frau weiterhin als biblisches Leitbild gilt.“ Das schreibt der evangelische Theologe und Ordinarius für Systematische Theologie an der Evangelisch-Theologischen Fakultät der Universität Wien, Ulrich H.J. Körtner, in einem Gastkommentar für die Tageszeitung „DiePresse“ (Ausgabe vom 5. Juli). Die Kirchen seien in dieser Frage gespalten. Die Römisch-katholische Kirche lehne die Gleichstellung von Ehe und homosexueller Partnerschaft grundsätzlich ab. Der Rat der Evangelischen Kirche in Deutschland hingegen hat die Entscheidung des Bundestages begrüßt, die Ehe für gleichgeschlechtliche Paare zu öffnen. Die einzelnen Landeskirchen seien in dieser Frage aber zerstritten, auch was die Möglichkeit einer öffentlichen Segnung von homosexuellen Paaren betrifft. „In Österreich ist das nicht anders“, betont Körtner.

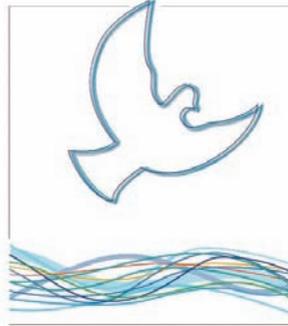
## ● Villach: Stelenpark eröffnet

Im Stadtpark Villach wurde direkt vor der evangelischen Kirche der Stelenpark eröffnet. Sechs Meter Höhe und 11,4 Zentimeter im Querschnitt messen die 22 Stelen aus Edelstahlrohr, die seit einigen Tagen Passantinnen und Passanten in Staunen versetzen. Von der zeitgenössischen Idee des Kunstwerks zeigten sich Bürgermeister Günther Albel und Superintendent Manfred Sauer bei der Eröffnung am 6. Juli begeistert. Die aus Annenheim stammende Kärntner Künstlerin und Gewinnerin des von der Stadt Villach ausgeschriebenen Wettbewerbs anlässlich des 500-jährigen Reformationsjubiläums hat hier eine raumgreifende Installation von 22 Stäben geschaffen, die in S-förmigem Schwung auf die Kirche zulaufen und imaginär durch sie hindurchgehen.

Die Stäbe symbolisieren die Verbindung von Himmel und Erde, von Gott und Mensch. „Sie nehmen Bezug auf Jakobs Traum von der Himmelsleiter, wo Engel als Boten auf- und niedersteigen und sich eine Begegnung zwischen Jakob und Gott ereignet. Jakob erkennt, dass er trotz seiner Schuld Gottes Segen gewiss sein kann. So gestärkt kann er seinen schweren Weg weitergehen, um dann an das verheißene gute Ende zu gelangen“, erklärt Manfred Sauer. Im Kontext des 500-jährigen Reformationsjubiläums signalisierten die Stäbe in ihrer Bewegung die dynamische Kraft des Glaubens und die frei werdende Kreativität in den Augenblicken, in denen sich Gott und Mensch begegnen.

Fürchte dich nicht,  
ich habe dich erlöst,  
ich habe dich bei  
deinem Namen gerufen,  
du bist mein

Jes. 43, 1



Gottes Ja in der Taufe  

---

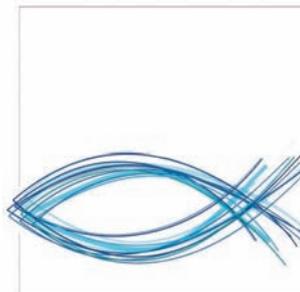
haben erfahren

Lena Jasmin PIRKER aus Feldkirchen  
Gitta Vivien Lilla ZAMINER/Wachsenberg  
Elias Franz KÖNIGSHOFER aus St. Ulrich  
Lukas Thomas PUSCHITZ aus Waiern  
Paulina Maria DÖRFLENER aus Feldkirchen  
Lukas STÖGER aus Markt Hartmannsdorf  
Bianca WALDER aus Himmelberg  
Emilian Maximilian CERNIC aus Feldkirchen  
Isaac Maximilian DÖRFLENER aus Feldkirchen  
Mari DÖRFLENER aus Feldkirchen  
Niklas KAMP aus Feldkirchen

Rebecca Edyta LEUTGEB aus Glanegg  
Noel GROß aus Himmelberg  
Julian SEEBACHER aus Feldkirchen  
Alina Andrea TIFFNER aus Wachsenberg  
Lena Anja FERLAN aus Himmelberg  
Annika TIFNER aus Graz  
Leon Oliver WEINBERGER aus Himmelberg  
Johanna KUMAIER-WEINBERGER/Himmelberg  
Ronja BOCK aus Graz  
Mia-Sophie UNTERSTEINER aus Steuerberg

Gott hat Euch zur  
Gemeinschaft mit  
Jesus berufen.

1. Kor. 1,9



In die evang. Kirche  

---

eingetreten sind

Kathrin Maria PIRKER aus Feldkirchen  
Julia Sophie PIRKER aus Feldkirchen  
Daniel Christoph GÖDERLE aus Feldkirchen  
Birgit AIGNER-WALDER aus Himmelberg

Eva-Maria KAMP aus Feldkirchen  
Nicole Daniela DÖRFLENER aus Feldkirchen  
Karoline Maria KAZIANKA aus St. Veit  
Reinhold KAZIANKA aus St. Veit

Nehmt einander an,  
so wie Christus euch  
angenommen hat.

*Röm 15,7*



im Segen Gottes einander  
verbunden haben sich

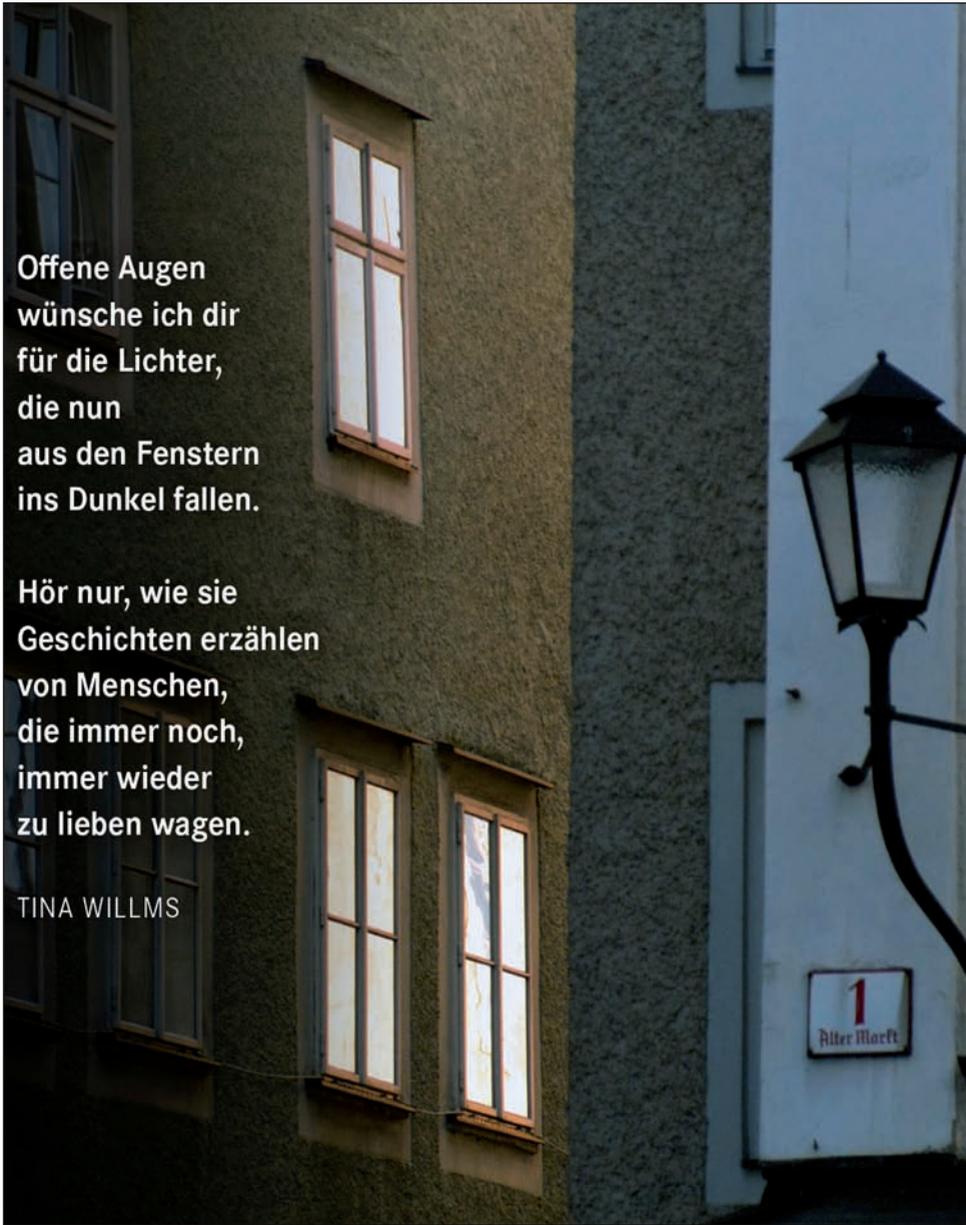
Daniela Melanie ALLMANN + Stefan GOLZNIG aus Feldkirchen  
 Elisabeth MICHENTHALER + Christian SOMMER aus Feldkirchen  
 Karoline Maria ANDRÄ + Reinhold KAZIANKA aus St. Veit  
 Johanna PITTERS + Florian PIPPER aus Feldkirchen (in Traun)  
 Ingrid TALKER + Berthold PIETSCH aus Feldkirchen  
 Susanne TIFNER + Patrick TIFNER aus Graz

## Nicht nur Rekordernten ...



**A**llmächtiger Gott, wir ernten, was wir säen. Mancher Samen bliebe aber besser ungesät. Ich vertraue darauf, dass Du trotzdem Gutes wachsen lässt und die Früchte der unsäglichen Samen eindämmst. Du hast uns so viel guten Samen und gutes Land gegeben, hilf uns, verantwortungsvoll damit umzugehen. Lass uns auch kleine und unscheinbare Früchte sehen. Das Leben besteht nicht nur aus Rekordernten, sondern auch aus vielen kleinen Gaben, danke dafür.

CARMEN JÄGER



Offene Augen  
wünsche ich dir  
für die Lichter,  
die nun  
aus den Fenstern  
ins Dunkel fallen.

Hör nur, wie sie  
Geschichten erzählen  
von Menschen,  
die immer noch,  
immer wieder  
zu lieben wagen.

TINA WILLMS



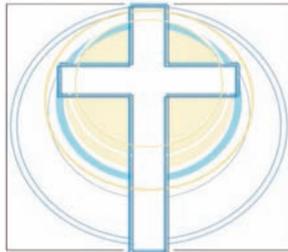
## Dr. Thomas Reiter +

Von guten Menschen und Mächten umgeben

Der beliebte Kinderarzt Dr. Thomas Reiter (51), wohnhaft in Waiern und Ehemann unserer Gemeindevorsteherin Dr. Elisabeth Reiter, ist nach nur 5 Wochen nach der Diagnose an einer aggressiven Krebserkrankung verstorben. Er war engagierter katholischer Christ, kreativer Mitdenker und Mitarbeiter unserer Pfarrgemeinde Waiern im „ökumenischen Begegnungscafé“, Vorstandsmitglied in der Evangelischen Akademie Kärnten und im „HAPAX Dietrich-Bonhoeffer-Verein Österreich“. Wir verlieren nicht nur einen hoffnungsfrohen Mitarbeiter und ökumenischen „Grenzüberschreiter“, sondern auch einen überaus herzlichen und humorvollen Menschen. Unter großer Anteilnahme wurde Dr. Thomas Reiter am 16. September nach einer ökumenischen Trauerfeier durch Pfarrer Lukas Wagner und Pater Reinhold Ettel am Wairer Friedhof zu Grabe getragen. Er wird uns in dankbarer Erinnerung bleiben!

Jesus Christus hat  
dem Tod die Macht  
genommen.

**2.Tim.1,10**



in der Hoffnung des Glaubens

---

verabschiedet haben wir

Josef PRINTSCHLER aus Feldkirchen im 66. Lj.  
 Wolfried JOST aus Steuerberg im 55. Lj.  
 Alois STARK aus Waiern im 77. Lj.  
 Theresia LAMPRECHT aus Feldkirchen im 94. Lj.  
 Charlotte WEDAM aus Steuerberg im 91. Lj.  
 Johanna PROPARENTNER aus Feldkirchen im 86. Lj.  
 Erwin SCHNITZER aus Pichlern im 76. Lj.  
 Madeleine SPITZER aus Steuerberg im 53. Lj.  
 Udo Jens OLSACHER aus Feldkirchen im 73. Lj.  
 Gisela LATSCHERIN aus Feldkirchen im 87. Lj.  
 Thomas REITER aus Waiern im 52. Lj.

# Gottesdienste

(Y) = HI. Abendmahl

## Waiern (jeden Sonntag um 9.30 Uhr)

So.	8 Okt.	9.30 Uhr	Erntedankfest anschließend Kirchenkaffee und Tortenverkauf
So.	22. Okt.	9.30 Uhr	Starttag für die KonfirmandInnen
So.	29. Okt.	9.30 Uhr	Gottesdienst zum Reformationsfest im Amthof mit dem Musikprojekt Trigonale
So.	12. Nov.	9.30 Uhr	Gottesdienst für verfolgte Christen
Sa.	25. Nov.	18.00 Uhr	Gottesdienst anders
So.	26. Nov.	9.30 Uhr	Ewigkeitssonntag mit Gedenken an die Verstorbenen (Singkreis Waiern)

# Kindergottesdienste

(beginnend mit dem Gottesdienst in der Kirche)

So.	8. Okt.	Erntedankfest
So.	15. Okt.	
So.	30. Okt.	Familiengottesdienst im Amthof
So.	12. Nov.	
So.	26. Nov.	

## Altenwohnheim Lindl (Kapelle)

Di.	17. Okt.	15.30 Uhr
Di.	22. Okt.	15.30 Uhr
Di.	21. Nov.	15.30 Uhr (Y)

## Steuerberg (röm.kath. Kirche)

So.	12. Nov.	11.00 Uhr
-----	----------	-----------

# Kontakt

## Evangelisches Pfarramt A.B. Waiern

**Martin-Luther-Straße 4**

**9560 Feldkirchen**

**Tel. 04276/2220 (Fax. DW 13)**

**pfarramt@waiern.at**

**NEU: [www.waiern.at](http://www.waiern.at)**

[www.facebook.com/pfarrgemeinde.Waiern](http://www.facebook.com/pfarrgemeinde.Waiern)



SENIOR PFARRER Martin Müller

Sprechstunde nach Vereinbarung  
für seelsorgliche Gespräche, Beichte,  
Haus- und Krankenbesuche. Rufen Sie einfach an!

KURATORIN Veronika Gaugeler-Senitza      Tel. 0676/84410022

GEMEINDEDIAKON Matthias Melzer      Tel. 0676/3050677

KÜSTERIN Gertraud Otti      Tel. 0664/2136233

PÄDAGOGISCH-PSYCHOLOGISCHE BERATUNGSSTELLE

Mag. Renate Kreutzer (Villach)      Tel. 0650/8255130

RELIGIONSLEHRERINNEN

Mag. Gerd Hülser      Tel. 04272/83259

Inge Kugler      Tel. 04276/5696

Heidemarie Wagner      Tel. 0664/3872328

DDr. Alexander Hanisch-Wolfram      Tel. 04276/29567

TELEFONSELSORGE (ökumenisch)      Tel. 142

gebührenfrei in ganz Österreich

### KIRCHENBEITRAGSKANZLEI

**Iris Staudacher-Allmann Tel. 2220-11**

Montag und Mittwoch 9.00 - 12.00 Uhr

Freitag 13.00 - 16.00 Uhr



Besuch der Gemeindevertretung und MitarbeiterInnen der Pfarrgemeinde Waiern im evangelischen Museum Fresach. Ein herzlicher Dank für die exzellente Führung durch Dr. Anita Ernst vom Museumsverein!



evangelisches Museum Fresach



Toleranzbethaus Fresach

**Nächster Redaktionsschluss: 6. November 2017**

Medieninhaber, Herausgeber und Redaktion: Evang. Pfarrgemeinde A. B. Waiern, Martin-Luther-Str. 4, 9560 Feldkirchen, Verkündigung und Information der Gemeindeglieder. Basislayout: MARS Agentur Tom Ogris  
Layout&Satz: Veronika Gaugeler-Senitzka. Redaktion: Martin Müller. Herstellung: Gaugeler GmbH, Feldkirchen  
Verlagspostamt: 9560 Feldkirchen - Erscheinungsort: 9560 Feldkirchen

Österr. Post. A.G.  
Info. Mail Entgelt bezahlt

